

Die vier Temperamente

Am 28. September 2015 gingen wir die 6b begleitet von Frau Walter, 3 Müttern und einigen älteren Streichern in die Neue Oper. Dort hörten wir uns das Stück „Die Vier Temperamente“ von Paul Hindemith an.

Als wir ankamen begrüßte uns der Moderator Christoph Gotthard. Er erzählte uns etwas über Paul Hindemith und die Musiker die uns dieses Stück präsentierten. Dann kamen der Dirigent und die Pianistin Evgenia Rubinova rein. Beide wurden mit großem Applaus begrüßt. Die Musiker fingen nun an zu spielen.

Zu jedem der vier vorgeführten Sätze wurde ein Charaktertyp mit verschiedenen Stimmungen erklärt und mit Smileys noch mal gezeigt. Danach erklärte der Moderator uns die musikalischen Ideen, wie man sie z.B. laut oder sehr lang spielen kann. Zum Abschluss wurden die letzten beiden Temperamente, also der Choleriker und Phlegmatiker, in voller Länge vorgespielt. Das Stück war insgesamt sehr schön und hat mir sehr gut gefallen.

Zum Abschluss wurde uns etwas über die Neue Oper, das Gebäude erzählt. Schließlich standen alle Musiker auf und wir verabschiedeten uns von ihnen mit nochmals großem Applaus.

Musikbericht:
vier Temperamente von Paul Hindemith

Wir, die 6b waren zusammen am 28. September zusammen in der neuen Oper im Holzfoyer. Mit der Bahn sind wir dort hin gefahren. Im Konzert wurden vier Temperamente dargestellt: Melancholiker, Sanguiniker, Phlegmatiker und Cholierika. Sie waren sehr unterschiedlich. Das Konzert bestehend aus vier Sätzen fand ich sehr schön und das würde ich mir auch nochmal anhören, allerdings fand ich das der Sprecher zu viel geredet hatte. Das Orchester bestand aus vier ersten Geigen , vier zweiten Geigen, vier Bratschen, ein paar Cellos, einem Klavier und einem Kontrabass. Die Pianisten, Evgenia Rubinova war sehr gut und ist international bekannt. Sie ist der Ansicht das auch Schüler klassische Musik höre sollten und hat deshalb auch auf dem Konzert gespielt. Paul Hindemith, der Komponist der vier Temperamenten ist ein sehr berühmter deutscher Bratscher, Geiger und Komponist

Konzertbericht

Am Montag den 28.09.2015 um 11:00 Uhr war die Klasse 6b der Leibnizschule Höchst in der Oper Frankfurt im Schülerkonzert „Vier Temperamente für Orchester und Soloklavier“ von Paul Hindemith, mit der berühmten Pianistin Evgenia Rubinova und dem Philharmonischen Orchester aus Mitgliedern des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Die Musikvermittlung und Moderation führte Christoph Gotthard.

In dem Konzert gibt es vier Variationen für Klavier- und Streichorchester, die für vier verschiedene Charaktertypen stehen: den Melancholiker, den Sanguiniker, den Phlegmatiker und den Choleriker.

Die vier Charaktertypen zeigen Menschen, die eine Eigenschaft besonders stark hervortreten lassen. Paul Hindemith Musik ist dem jeweiligen Charaktertyp angepasst - mal jazzig und fröhlich, mal schroff und tief oder auch lieblich. Er hat gerne mit neuartigen Klängen gearbeitet und provoziert.

Paul Hindemith komponierte dieses Stück als Ballett mit dem Hintergrund seines Eindrucks von Pieter Breughels Gemälden. Dessen Bilder zeigen Menschen in verschiedenen Situationen, teilweise auch stark übertrieben.

Mir persönlich hat das Konzert gut gefallen, da ich finde, dass die Musik die vier Temperamente sehr gut dargestellt hat.

Leonie A. Helbig, 6b

Bericht

Am Montag dem 28.09.2016 ist die Klasse 6b mit einige anderen Schülern zum Opernkonzert gegangen. Mit uns kamen Fr. Walter, Fr. Ewe und 3 Elternteile. Als wir ankamen hat schon die Vorstellung angefangen. Die Moderation machte Herr Gotthardt und er erzählte uns was über die vier Temperamente. Danach spielten das Streichorchester nach den einzelnen Temperamente was vor. Im Stück spielten das Philharmonische Orchester aus Mitgliedern des Frankfurter Opern und Museumsorchesters mit. Im Orchester spielten diese Instrumente: Geigen, Cellis, Kontrabass und das Klavier. Das Klavier wurde vom Soloklavierspielerin Eugenia Rubinaova gespielt. Das Stück wurde vom Paul Hindemith komponiert. Paul Hindemith wurde in Hanau 1895 Geboren. Er machte mit zehn Karriere. Er studierte an Dr. Hoch's Konservatorium und war als junger Konzertmeister am Frankfurter Opernhausorchester. Der Kuhhirtenturm in Sachsenhausen diente ihm und seiner Familie seit 1923 als Wohnstz. Er starb im Dezember 1963 in einem Frankfurter Krankenhaus. Im Stück heißen die vier Temperamente Cholentiker ☹️, Phlegmatiker ☹️, Sanguiniker ☺️ und Melancholiker ☹️. Wir hatten an dem Tag sehr viel Spaß.

Das war der Bericht.

VON CENNET KÖNIG 6B

30.09.15
7.10.15

Der Ausflug zur neuen Oper

Am 28.09.2015 sind wir die 6b, an einem Montagmorgen mit der Bahn zur neuen Oper nach Frankfurt gefahren, es waren auch paar Kinder aus der 7. und 8. dabei. Als wir Plätze bekamen fing es auch schon an. Der Moderator Co. Gotthard stellte uns zunächst das Philharmonische Orchester mit Mitgliedern des Opernorchesters und die Instrumente vor, natürlich war das Cello und das Kontrabass am besten ☺. Dann kamen der Dirigent und die Pianistin Eugenia Rubina. und sie fingen endlich an zu spielen. Als erstes kam ein kleines Vorspiel, und hörten von den Geigen das „e“ und von den Celli das „C“. Danach kamen wir zu „Der vier Temperamenten“ von Paul Hindemith. Und zwar: der Choliker der eher mies gelaunt ist, der Phlegmatiker schüchtern und leise, der Sanguiniker fröhlich und der Melancholiker schwermütig, so haben wir auch kleine dazu musikalisch passende Ausschnitte gehört. Das Konzert war meiner Meinung nach schön und es hat sich gelohnt. Als es fertig war durften wir sogar auf dem Kontrabass des Profis spielen, das war echt super. Wir haben anschließend noch ein Bild gemeinsam gemacht, und sind nun mit der Bahn zur Schule und durften gehen.

Das war der Ausflug und ich hoffe den findet Ihr auch so toll und spannend! ☺

von: Angela Samardžić